

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 58 (1985)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Autor: Egli, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gersau, Februar 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 2

Diese Ausgabe «Der Fourier» wird den Absolventen des Fouriergehilfenkurses 2/85 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht.

Aus dem Inhalt

Ruf nach Geheimhaltung	34
Sicherheitspolitik	36
Fachtip des Monats: Menuplan	37
Betriebsstoffkontingentierung	39
Verzeichnis der Kriegskommissäre	42
Journées suisses des sous-officiers	43
Unfallverhütungsaktion 1985/86 in der Armee	44
Feldpost beim «Flinken Igel»	46
Besuch der Fourierschulen III und IV	47
Termine	49
Herbstwaffenläufe 1984	49
Reaktionen auf unsere Dezemberrummer	51
Postauto und Umweltschutz	52
Die Bedeutung der Vitamine	55

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau

Samstag, 16. Februar: Generalversammlung in Frick

Sektion beider Basel

Montag, 11. Februar: Referat über die Probleme der Rüstung in der Schweiz

Samstag, 16. Februar: 65. Ordentliche Generalversammlung in Basel

Sektion Bern

Samstag, 9. März: Hauptversammlung in Zäziwil

Sektion Zentralschweiz

Samstag, 2. März: Generalversammlung in Altdorf

Sektion Zürich

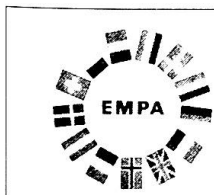
Regionalgruppe Schaffhausen

Dienstag, 26. Februar: Vortrag über die politische Lage in der Schweiz

Fouriergehilfen

Bern

Mittwoch, 6. März: Hauptversammlung in Bern



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Editorial

Unsere Februar-Nummer setzt sich schwergewichtig mit dem verflissenen Militärjahr 1984* auseinander. Werter Leser, Sie werden nicht erst aus dieser Zusammenfassung heraus erfahren, dass das letzte Jahr ein militärisch aktives Jahr war. Sie haben es aus den Medien fast tagtäglich erfahren. Diese Aktivitäten weisen deutlich darauf hin, dass dem Schweizer seine Armee nicht einerlei ist. Er kümmert sich um sie. Die Geschehnisse zeigen aber auch deutlich, dass etwas gegangen ist im Bereiche unserer Landesverteidigung. Denn ohne Zweifel wird normalerweise nicht von dem gesprochen, was stagniert. In diesem Sinne sind die Diskussionen um unsere Armee – welchen Bereich sie auch immer tangieren mögen – sicherlich positiv zu werten. Dieser Standpunkt kann natürlich nur solange vertreten werden, als unter den Beteiligten immer wieder ein Konsens gefunden werden kann. Wollen wir nämlich unseren Frieden in Freiheit bewahren, *müssen* diese Linien der Übereinkunft aber zweifellos dort an einem Punkt zusammentreffen, wo es darum geht, unsere Armee dissuasiv stärker zu machen. Und weiter nur insofern, als die Mittel zur Beschaffung der notwendigen Waffen und Munition bereitgestellt werden. Dies war ja bis anhin, so auch im vergangenen Militärjahr eben der Fall, auch wenn einige Dinge zeitlich zurückgestellt werden mussten. Schliesslich muss es doch immer das Ziel sein, einen möglichen Feind von einem Angriff auf unser Land abzuhalten. Dies zieht dann in der Folge eben mit sich, dass unsere Wehrmänner über eine Ausrüstung verfügen müssen, welche ihnen erlaubt, in einem Konflikt besser zu sein als ihr Angreifer...

Fourier Eugen Egli

* Da Prof. Dr. Kurz momentan im Ausland (Naher und Ferner Osten) weilt, wird sein Rückblick aufs Militärjahr 1984 erst in der nächsten Nummer folgen.